

Bäuerinnen prägen die Region

Emmenmatt BE Was einst mit einer Idee und wiederverwendeten Gürkengläsern begann, ist heute eine feste Grösse im Emmental: Der «Bärner Burechorb» feiert sein 30-Jahr-Jubiläum.

Jacqueline Graber

«Das Heu wird sogar noch an eine Schildkröte verfüttert», erzählt Margrit Gerber. Gemeinsam mit Barbara Kobel führt sie den Laden des «Bärner Burechorb» in Emmenmatt. Zu den treuen Kundinnen und Kunden gehört auch ein Engländer, der seit vielen Jahren im Emmental lebt. Jedes Jahr zur Adventszeit reist er in seine alte Heimat, im Gepäck stets Geschenkkörbe für die Familie.

Gefüllt sind diese mit regionalen Spezialitäten wie Apfelringen, Rahmtäfel, Guezi oder eingemachten Kürbissen. Ausgepolstert werden die Körbe traditionsgemäss mit Heu. Und ebendieses bekommt jeweils die «englische» Schildkröte eines Bekannten des Kunden vorgelegt.

Nicht nur Privatkunden schätzen die regionalen Produkte des «Bärner Burechorb». Auch zahlreiche Firmen bestellen regelmässig Geschenkkörbe; sei es für Weihnachten, Geburtstage oder Jubiläen. Zudem sind die Produkte auch in ausgewählten Landi-Filialen, Käsereien und weiteren Geschäften erhältlich.

Ohne Zwischenhandel

In diesem Jahr feiert die Genossenschaft ihr 30-jähriges Bestehen. Gegründet wurde sie von einigen Bäuerinnen aus dem Emmental, zunächst als Interessengemeinschaft. «Damals besuchten die Frauen einen Kurs zur Selbstvermarktung auf dem



Barbara Kobel und Margrit Gerber führen den Laden. Barbara Zaugg präsidiert die Genossenschaft, Salome Kupferschmid ist Vizepräsidentin (v.l.). BILD: JACQUELINE GRABER

Schwand. Ihr Ziel war es, lokale, frische Lebensmittel ohne Zwischenhandel direkt zu verkaufen», erklärt Barbara Zaugg, die seit 2023 das Amt der Präsidentin innehat.

Die ersten Schritte machte der «Burechorb» in einer Garage auf einem Hof, später folgte der Umzug in einen Raum auf einem landwirtschaftlichen Betrieb. Seit 2014 befindet sich der Laden am heutigen Standort in der alten Käserei in Emmenmatt. Alle bis-

herigen Räumlichkeiten lagen innerhalb eines Umkreises von zwei Kilometern.

Die Anfangsjahre waren von knappen Finanzen geprägt. «Wir haben damals Gürkengläser wiederverwendet und abgefüllt», erinnert sich Barbara Zaugg. Heute können die Produzentinnen einheitliche Gefässe und Etiketten direkt beim «Burechorb» beziehen. «So wirkt das Sortiment professionell und kommt einheitlich daher», sagt die Präsidentin.

Barbara Zaugg ist die Dienstälteste im Team. Seit 27 Jahren engagiert sie sich für die Genossenschaft. Ihre Spezialität sind Rollbretzeli. Anfangs stellte sie rund 30 Päckli pro Monat her, heute sind es jährlich etwa 3700. Der Grossteil der Produktion fällt in die zweite Jahreshälfte, während der Adventszeit erwirtschaftet das Unternehmen rund drei Viertel seines Umsatzes.

Auch die Vizepräsidentin und Bäuerin Salome Kupferschmid

ist Produzentin. Sie stellt unter anderem eingemachten Kürbis und Dörrbohnen her. «Man muss nicht zwingend Bäuerin sein, doch einen eigenen Garten sollte man schon haben, um für uns zu produzieren», sagt sie und betont, dass sie wie auch die anderen Produzentinnen auf die Mithilfe des Ehemanns zählen könne.

Ein gutes Miteinander

Derzeit zählt der «Bärner Burechorb» im Emmental 16 Produzentinnen. Viermal im Jahr findet ein gemeinsames Treffen statt. «Beim letzten Mal war die Sitzung schon um 21 Uhr beendet, geblieben sind wir aber bis zum Feierabend», erzählt Salome Kupferschmid. Und Präsidentin Barbara Zaugg ergänzt: «Wir pflegen ein sehr gutes Miteinander.» Dieses Wir-Gefühl erlebten die Frauen – anlässlich des Jubiläums – an einer zweitägigen Reise an den Bodensee. Und mit einem Tag der offenen Tür wollen sie den Geburtstag nun auch noch mit der Bevölkerung feiern.

Insgesamt betreibt die Genossenschaft «Bärner Burechorb» drei Standorte, alle drei werden von verschiedenen Mitgliedern geleitet. 1995 wurde zeitgleich mit dem Standort Emmental auch Aare-Gümbetal eröffnet. Ein Jahr später folgte der Oberaargau.

Der Tag der offenen Tür findet am Samstag, 13. September, von 9 bis 16 Uhr statt. Ort: Längenbach 125, 3543 Emmenmatt.